

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 24.03.2022	Nummer F0082/22
Absender Stadträtin Nadja Lösch <b>Fraktion DIE LINKE</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 24.03.2022	

Kurztitel  Besorgniserregendes Infektionsgeschehen in Magdeburg
---

Mit großer Besorgnis nehmen wir den Hinweis auf der Internetseite <https://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Aktuelles-Presse/Coronavirus-Covid-19/Aktuelle-Zahlen-Informationen-und-Links/> wahr, dass auf Grund der personellen Situation, sowie extrem hohen Fallzahlen die Landeshauptstadt die CoVid-19 Infektionszahlen seit geraumer Zeit nicht richtig erfasst und nur verzögert an das RKI übermittelt werden. Die letzte Pressekonferenz des Oberbürgermeisters und dem Leiter des Gesundheitsamtes fand am 10.2.22 statt, schon da gab es einen Meldeverzug von 800 Fällen. Es ist davon auszugehen, dass dieser nun noch deutlich höher ist.

**Ich frage Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister:**

1. Wann rechnet die Verwaltung damit, diesen zeitlichen Verzug aufzuholen?
2. Wie hoch wird der Rückstand schätzungsweise sein?
3. Wird die 7-Tages Inzidenz nachträglich korrigiert?
4. Wie und wann erfahren PCR-Getestete von ihrem Testergebnis? Wie lange dauert es, bis die Landeshauptstadt Quarantäne-Anordnungen an positiv Getestete versendet, sodass diese zum einen über ihr Testergebnis informiert werden und zum anderen die Quarantäneverordnung ihrem Arbeitgeber\*in vorlegen können?
5. Wie versucht die Landeshauptstadt zu vermeiden, dass sich die Einwohner\*innen in einer „falschen Sicherheit“ wiegen, da die derzeit offiziell gemeldeten Zahlen deutlich unter dem Durchschnitts Sachsen-Anhalts liegen? Welche Formen der Kommunikation sind dazu geplant?
6. Wie plant die Landeshauptstadt diese Missstände zukünftig zu vermeiden?

*Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.*

Nadja Lösch  
Stadträtin